

4. August 1936

155
 Herrn Dr. S. Giedion, Rheinburg, Post Diessenhofen, Thurgau

Sehr geehrter Herr Doktor,

Die illustrierten Kataloge der Ausstellung "Zeitprobleme in der Schweizer Malerei und Plastik" sind an die in Ihrem Brief vom 30. Juli uns angegebenen vier Adressen in New York und London abgegangen.

Das Buch von Barr "Cubism and abstract art", herausgegeben vom Museum of Modern Art in New York, kenne ich; es ist zur Vorlage an die Bibliothek-Kommission in der nächsten Sitzung in Aussicht genommen und wird wahrscheinlich gekauft werden können.

Mit allerdings nur sehr schwacher Ferienbesetzung hat unsere Sammlungskommission letzte Woche noch einmal zu der Frage von Ankäufen aus der Ausstellung Zeitprobleme Stellung genommen und sich besonders eingehend mit Le Corbusier und Klee befasst. Die wenigen Herren, die in der Sitzung zugegen gewesen sind, haben das Dafür und Dawider gründlich erwogen, sind aber nicht zu einem positiven Entschluss gelangt; ein Kaufantrag wird also von der Sammlungskommission dem Vorstand nicht gestellt werden.

Wenn ich nach Ihrer Rückkehr in der zweiten Hälfte August Ihren "Rheinfall" von Heinrich Wüest besichtigen dürfte, wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit höflichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

281
 355
 Direktor des Zürcher Kunsthauses

Zürcher Kunsthaus. Heute Donnerstag wird die September/Oktober-Ausstellung eröffnet. Sie enthält Bilder-Kollektionen von zwanzig und mehr Werken von Fritz Boscovats, Pietro Chiess, Alfred Marner, dazu Skulpturen von E. Bick und kleinere Gruppen von Gemälden von A. Brügger, A. Fahr, H. Haber, Ch. Hug, H. Labhardt, A. Söldenhoff.